

2014

Zahlen & Fakten

Das Jahr in den Westfalenhallen



Westfalahallen Dortmund GmbH

Jahresergebnis 2014

Jahresergebnis in eingeplanter Höhe

2014 war für die Westfalahallen ein turnusgemäß schwächeres Messejahr. Daher konnte die Messe Westfalahallen Dortmund GmbH das Ergebnis im Bereich des Veranstaltungszentrums nicht vollständig ausgleichen. Somit erzielte der Unternehmensverbund im Geschäftsjahr 2014 ein negatives Jahresergebnis in eingeplanter Höhe. Auch der Umsatz entwickelte sich entsprechend. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Auf dem Messesektor konnte die Messe Westfalahallen Dortmund GmbH bei einigen Eigenmessen Rekordergebnisse bezüglich der Besucherzahl erzielen. Die zweijährlich veranstaltete Fachmesse elektrotechnik fand 2014 nicht statt.

Die KHC Westfalahallen GmbH erreichte trotz eines Umsatzrückgangs leichte Ergebnisverbesserungen in einigen Bereichen, darunter das Hotel, die Messegastonomie und die Catering-Dienstleistungen unter der Marke „cateringmanufaktur“.

Die Veranstaltungszentrum Westfalahallen GmbH verzeichnete im Jahr 2014 ein starkes Konzertgeschäft, aber weniger Termine in anderen Event-Sektoren. Ungewöhnlich positiv wirkte sich die vergleichsweise lange Veranstaltung Festi Ramazan aus. Die Erlöse der Gesellschaft reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr u. a. durch eine ergebnisneutrale Vertragsänderung bei einer Sportveranstaltung.

Auf einen Blick

	2014	2013	Veränderung
Umsatzerlöse (in Mio. Euro)	40,9	43,1	-2,2
Sonstige Erträge (in Mio. Euro)	1,8	1,8	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (in Mio. Euro)	0,0	0,7	-0,7
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (in Mio. Euro)	-0,5	0,0	-0,5
Operatives Ergebnis (EBITDA) (in Mio. Euro)	3,2	5,1	-1,9
Investitionsleistungen (in Mio. Euro)	1,4	1,9	-0,5
Bauunterhaltung	1,9	2,0	-0,1
Eigenkapitalquote in %*	30,4	29,1	1,3
Anzahl Beschäftigte im Durchschnitt	341	337	4
Hallenfläche (brutto in m ²)	60 000	60 000	+/- 0
Besucherzahl in Mio.	1,7	1,5	0,2

Alle Zahlen gelten – soweit nicht anders angegeben – für den Unternehmensverbund.

* Westfalahallen Dortmund GmbH

Umsatz

	2014 in T€	2013 in T€	+/- Vorjahr in T€	+/- Vorjahr in %	% vom Gesamtumsatz
Messe Westfalahallen Dortmund	15 784	16 464	- 680	- 4,1 %	38,6 %
KHC Westfalahallen	16 532	16 931	- 399	- 2,4 %	40,4 %
Veranstaltungszentrum Westfalahallen	8 037	9 191	- 1 154	- 12,5 %	19,7 %
Westfalahallen Dortmund	527	551	- 24	- 4,3 %	1,3 %
Gesamtumsatz	40 880	43 137	- 2 257	- 5,2 %	100,0 %

Die vollständige Gewinn- und Verlustrechnung befindet sich auf Seite 5.



Messe- und Veranstaltungsstatistik

Messe

	2014	2013
Anzahl Messen insgesamt, davon:	31	34
Eigene Messen	9	11
Gastmessen	22	23
Aussteller	8 132	8 719
Besucher	695 333	698 225

Kongresszentrum

	2014	2013
Anzahl Veranstaltungen insgesamt (ohne Hallen 1 bis 4), davon:	1 050	1 100
Firmen-Veranstaltungen/Tagungen	84,4%	93,4%
Gastronomische/Gesellschaftliche Veranstaltungen	9,4%	6,0%
Ausstellungen	0,3%	0,3%
sonstige Veranstaltungen	5,9%	0,3%
Besucher	83 903	77 274

Veranstaltungszentrum

	2014	2013
Anzahl Veranstaltungen insgesamt, davon:	193	167
Firmen-Veranstaltungen/Tagungen	17%	20%
Unterhaltung/Konzerte	36%	40%
Sportveranstaltungen	8%	10%
Sonstiges	39%	30%
Besucher	938 315	706 395

Bilanzdaten – Vorjahres-Vergleich¹⁾

Bilanz-Position	2013		2014		Veränderung (+/-)	
	T €	%	T €	%	T €	%
Aktiva						
Anlagevermögen	42 384	78,41	38 473	75,10	- 3 911	- 9,23
davon:						
– Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	40 296		38 353			
– Finanzanlagen	2 088		120			
Umlaufvermögen	11 648	21,55	12 711	24,81	1 063	9,13
Rechnungsabgrenzung	22	0,04	46	0,09	24	109,09
Gesamtvermögen/Bilanzsumme	54 054	100,00	51 230	100,00	- 2 824	- 5,22
Passiva						
Eigenkapital	15 748	29,13	15 588	30,43	- 160	- 1,02
davon:						
– Gezeichnetes Kapital	6 327		6 327			
– Rücklagen	25 679		26 022			
– Verlustvortrag	- 16 258		- 16 258			
– Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0		- 503			
Fremdkapital	38 306	70,87	35 642	69,57	- 2 664	- 6,96
Gesamtkapital/Bilanzsumme	54 054	100,00	51 230	100,00	- 2 824	- 5,22

1) Inklusive Messe, KHC und Veranstaltungszentrum

Wirtschaftliche Entwicklung

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Grundlage für die Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung ist der Konzernabschluss des Unternehmensverbundes.

Vermögens- und Finanzlage

Zur Darstellung der Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage sind die letzten zwei Schlussbilanzen zusammengefasst worden.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr von 42 384 T Euro auf 38 473 T Euro gesunken. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme (Anlagenintensität) sinkt im selben Zeitraum von 78,41 % auf 75,10 %. Die Investitionen lagen im Jahr 2014 unter den Abschreibungen.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen ist im Vergleich zum Vorjahr von 11 648 T Euro auf 12 711 T Euro gestiegen.

Rechnungsabgrenzung

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten weist eine Höhe von 46 T Euro (Vorjahr: 22 T Euro) aus.

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Unternehmensverbundes ergibt sich aus dem Stammkapital, den Stammkapitalerhöhungen, aus den Zuführungen zur Kapitalrücklage der Gesellschafterin sowie aus den erwirtschafteten Jahresergebnissen. Das Eigenkapital beträgt 15 588 T Euro. Die Eigenkapitalquote liegt bei 30,43 % (Vorjahr: 29,13 %).

Fremdkapital

Das Fremdkapital einschließlich Rückstellungen und passivem Rechnungsabgrenzungsposten weist eine Höhe von 35 642 T Euro aus und ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken (Vorjahr: 38 306 T Euro). Die Fremdkapitalquote beträgt 69,57 % im Vergleich zu 70,87 % im Vorjahr.

Im Vorjahresvergleich wirken sich beim Fremdkapital die planmäßigen Tilgungen von Kreditverbindlichkeiten weiterhin positiv aus.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme hat sich mit 51 230 T Euro gegenüber dem Vorjahr um 5,22 % verringert.

Gewinn- und Verlustrechnung – Vorjahres-Vergleich¹⁾

GuV-Position	Jahr		2013		2014		Veränderung (+/-)	
	T €	%	T €	%	T €	%	T €	%
Umsatzerlöse	43 137	96,40	40 880	94,00	-2 257	-5,23		
Veränderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-188	-0,42	815	1,87	1 003	533,53		
Sonstige Erträge	1 800	4,02	1 795	4,13	-5	-0,29		
Gesamterträge	44 749	100,00	43 490	100,00	-1 259	-2,81		
Materialaufwand	-6 436	14,62	-5 801	13,34	635	9,87		
Personalaufwand	-12 995	29,51	-13 439	30,90	-444	-3,42		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3 277	7,44	-3 329	7,66	-52	-1,58		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21 333	48,43	-20 919	48,10	414	1,94		
Gesamtaufwendungen	-44 041	100,00	-43 488	100,00	553	1,26		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	708		2		-706	-99,72		
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	-256		-48		208	81,11		
Steuern vom Ertrag	0		0		0	0,00		
Sonstige Steuern	-452		-457		-5	-1,10		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0		-503		-503	0,0		

1) Inklusive Messe, KHC und Veranstaltungszentrum

Ertragslage

Umsatzerlöse und Sonstige Erträge

Die Umsatzerlöse betragen 40 880 T Euro und sind im Vergleich zum Vorjahr um 5,2% gesunken.

Der unter den unfertigen Leistungen ausgewiesene Bestandsaufbau resultiert aus dem Umstand, dass im Abschlussjahr höhere unfertige Leistungen für das turnusmäßig stärkere Messejahr 2015 auszuweisen waren.

Die Sonstigen Erträge enthalten die Sonstigen betrieblichen Erträge, Erträge aus Beteiligungen, Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie Zinserträge. Die Sonstigen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um 5 T Euro auf 1 795 T Euro gesunken.

Materialaufwand

Der Materialaufwand beträgt 5 801 T Euro und ist im Vergleich zum Vorjahr um 9,9% gesunken.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen im Unternehmensverbund liegen um 3,4% über dem Wert des Vorjahres.

Abschreibungen

Der Abschreibungsaufwand im Berichtsjahr liegt mit 3 329 T Euro um 1,6% über dem des Vorjahres. Die Abschreibungen konnten aus dem laufenden Geschäft erwirtschaftet werden.

Sonstige Aufwendungen einschl. Pacht an die Gesellschafterin

Die Sonstigen Aufwendungen, welche 20 919 T Euro betragen und gegenüber dem Vorjahr gesunken sind, beinhalten im Wesentlichen Instandhaltungsaufwendungen, Zinsaufwendungen sowie Aufwendungen für Messen und Veranstaltungen.

Als Pacht für die Nutzung des Westfalenhallenkomplexes fällt die Mindestpacht von 511 T Euro an (im Vorjahr zuzüglich eines variablen Anteils).

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt im Abschlussjahr 2 T Euro (2013: 708 T Euro).

Außerordentliche Erträge/Aufwendungen

Im Abschlussjahr 2014 ist im Außerordentlichen Aufwand die ratierliche Auflösung des Anpassungsbetrages der Pensionsverpflichtungen nach BilMoG ausgewiesen. Im Jahr 2013 wurde zusätzlich zu der ratierlichen Auflösung eine außerplanmäßige durchgeführt.

Steuern

Der Posten Sonstige Steuern beinhaltet im Wesentlichen die Grundsteuer.

Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Der Unternehmensverbund verzeichnet im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 503 T Euro (2013: 0 T Euro). Das – positive – operative Ergebnis (EBITDA) vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen beträgt 3 229 T Euro (im Vorjahr: 5 068 T Euro).

Unternehmensverbund Westfalahallen Dortmund



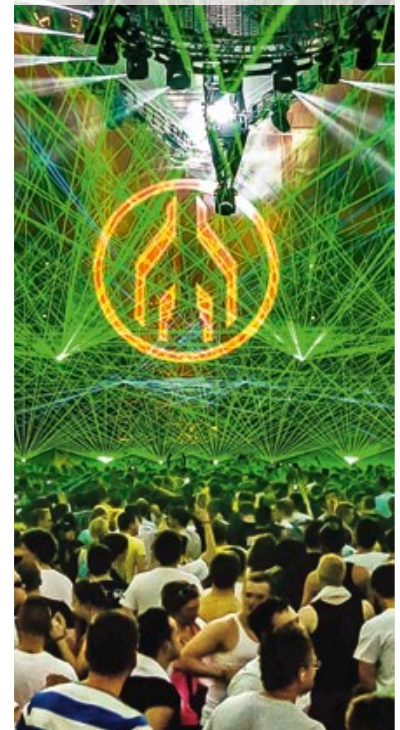
Messe Westfalahallen Dortmund GmbH
Geschäftsführer:
Dieter Meier, Sabine Loos



KHC Westfalahallen GmbH
Geschäftsführer:
Frank Weeke, Sabine Loos



Veranstaltungszentrum Westfalahallen GmbH
Geschäftsführer:
Jochen Meschke, Sabine Loos



Westfalahallen Dortmund GmbH

Hauptgeschäftsführerin: Sabine Loos

Geschäftsführer: Frank Weeke, Jochen Meschke

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Entsprechend dem städtischen Anteil vertritt die Stadt Dortmund 100 Prozent der Stimmen.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören zehn Mitglieder an. Er setzt sich aus neun aus dem Rat der Stadt Dortmund entsandten Mitgliedern und einer ständigen Vertreterin des Oberbürgermeisters zusammen.

Ratsmitglied – **Friedhelm Sohn**, Aufsichtsratsvorsitzender
(bis 27.06.2014 und seit 12.09.2014)

Ratsmitglied – **Volkan Tevfik Baran**, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
(seit 12.09.2014)

Ratsmitglied – **Wolfram Frebel**, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
(bis 27.06.2014 und seit 12.09.2014)

Ratsmitglied – **Uwe Waßmann**, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
(seit 12.09.2014)

Ratsmitglied – **Heinz Dingerdissen** (bis 27.06.2014 und seit 12.09.2014)

Ratsmitglied – **Heinz-Dieter Düdder** (seit 12.09.2014)

Sachkundiger Bürger – **Hannes Fischer** (seit 12.09.2014)

Stadträtin – **Diane Jägers** (seit 12.09.2014)

Ratsmitglied – **Jasmin Jäkel** (bis 27.06.2014 und seit 12.09.2014)

Ratsmitglied – **Ute Mais** (seit 07.10.2014)

Betriebsangehöriger – **Udo Knepper**, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
(bis 27.06.2014)

Ratsmitglied – **Rosemarie Liedschulte**, stellv. Aufsichtsratsvorsitzende
(bis 27.06.2014)

Ratsmitglied – **Barbara Brunsing** (bis 27.06.2014)

Betriebsangehörige – **Angela Büscher** (bis 27.06.2014)

Betriebsangehöriger – **Vincenzo Di Bella** (bis 27.06.2014)

Betriebsangehöriger – **Abdelbaki Haddad** (bis 27.06.2014)

Betriebsangehöriger – **Spiridon Kakatsakis** (bis 27.06.2014)

Ratsmitglied – **Christiane Krause** (vom 12.09.2014 bis 07.10.2014)

Ratsmitglied – **Petro Möckel** (bis 27.06.2014)

Ratsmitglied – **Heinz Neumann** (bis 27.06.2014)

Stadtdirektor – **Jörg Stüdemann** (bis 27.06.2014)

Ratsmitglied – **Andreas Wittkamp** (bis 27.06.2014)

(Stand Mai 2015)

Geschäftsführung

Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin

Frank Weeke, Geschäftsführer

Jochen Meschke, Geschäftsführer

Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Unternehmensverbund Westfalenhallen Dortmund

Der Unternehmensverbund Westfalenhallen Dortmund besteht aus der Westfalenhallen Dortmund GmbH und weiteren drei Verbundunternehmen. Den Verbundunternehmen obliegt die operative Führung der ihnen übertragenen Geschäfte im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Dortmund GmbH.

Konzerthaus Dortmund GmbH

Die Beteiligung der Westfalenhallen Dortmund GmbH an der Konzerthaus Dortmund GmbH beträgt 0,12 Prozent des Stammkapitals von über 10,2 Mio. Euro. Mehrheitsgesellschafterin ist die Stadt Dortmund. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Konzerthauses, das im September 2002 den Betrieb aufgenommen hat.

HVVplus GmbH

Das Verbundunternehmen Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH hält seit dem 29.08.2007 eine Beteiligung in Höhe von inzwischen 8 086 Euro (= 32,25 Prozent des Stammkapitals) an der HVVplus GmbH. Die Gesellschaft führt in der Messe Westfalenhallen Dortmund die Messen „Wäsche & mehr...“ und „Brille & Co“ durch.

DEHAG Hotel Service AG

Das Verbundunternehmen KHC Westfalenhallen GmbH hielt zum 31.12.2013 noch eine Namensaktie der DEHAG Hotel Service AG im Nennwert von 7 700 Euro. Die DEHAG Hotel Service AG fungiert als Holding u. a. für die Tochtergesellschaft Best Western Hotels Deutschland GmbH, mit der ein Dienstleistungsvertrag bestand. Aufgrund der Kündigung des Dienstleistungsvertrages zum 31.10.2013 wurde die Namensaktie zu Beginn des Kalenderjahres 2014 rückübertragen.

Organisationsstruktur

Gesellschafterin Stadt Dortmund

Westfalahallen Dortmund GmbH

